

# ANHANG

Folgend finden Sie einige Nacherzählungen des Schülers Severin, der eine turbulente Schreibentwicklung während des Beobachtungszeitraumes durchmachte.

Das **erste Beispiel** ist eine Bildgeschichte vom 19.9.2014. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine speziellen Fördermaßnahmen hinsichtlich Schreiben oder Sprechen, ausgenommen die üblichen schulischen Aktionen während des Unterrichts.

Es ist klar ersichtlich, dass Severin, wie bereits in Kapitel 6 beschrieben, Texte schriftlich so verfasst, als würde er sie mündlich erzählen.

Im **zweiten Beispiel** vom 27.2.2015, einer Nacherzählung der Sage von König Minos, konnte Severin Vorschläge hinsichtlich der Verbesserung der Textqualität im Sinn der Textsorte noch nicht umsetzen. Wieder ist seine Nacherzählung zu ausführlich, der Spannungsbogen fehlt, und er schreibt teilweise so, als würde er mündlich erzählen.

Bei der Verbesserung „König Minos“ – **Beispiel 3**, war die Bewertungscheckliste, die die Kinder für jeden Aufsatz bekommen, offensichtlich hilfreich. Es gelang dem Burschen, kurz und bündig zu schreiben, Details wegzulassen und den roten Faden nicht zu verlieren.

Beim Schreiben der Nacherzählung „Jungferstein“, **Beispiel 4**, fiel Severin wieder in sein altes Muster zurück. Diese Sage wurde einige Wochen später verfasst, als bereits neue Themenbereiche im Unterricht durchgenommen wurden. Es scheint, als habe Severin wieder vergessen, worauf er beim schriftlichen Verfassen von Texten achten sollte.

Trotz intensiver Vorbereitung der Nacherzählung von „Odysseus spielt verrückt“ gelang es nicht, Severin von der Wichtigkeit der Checkliste zu überzeugen. Er fiel durch das viele Üben der mündlichen Erzählungen für unser Sagenprojekt immer wieder in sein Schema zurück, dass er „ohne Punkt und Komma“ schreibt, so wie er spricht.

An den Überarbeitungen bzw. Verbesserungen der Sage „Odysseus spielt verrückt“, **Beispiel 7 und 8**, bestätigen sich meine erfahrungsbasierte Hypothese, dass Burschen beim Überarbeiten und Verbessern nicht so viel Durchhaltevermögen zeigen wie die Mädchen.

Zur Schularbeit kam die Nacherzählung der Sage „Die öde Stuben“, **Beispiel 9**. An der Bewertung, **Beispiel 10**, ist zu erkennen, dass sich Severin die vorgegebenen Kriterien zu Herzen nahm. Inhaltlich erreichte er volle Punkteanzahl und für die sprachliche Gestaltung gab es 12 von 16 Punkten. Ich vermute, dass die Konzentration aufgrund der Schularbeitssituation ebenfalls zum Erfolg beitrug.

Die Rechtschreibung war für Severin immer schon ein Problem. Bisher hat keine Maßnahme wirklich gegriffen.

Derzeit ist bei Severin zu bemerken, dass er sich äußerst bemüht, das Schreiben systematisch und geplant auszuführen. Trotz aller Anstrengungen, Fortschritte und Rückschritte hat der Junge nach wie vor große Freude am Schreiben und am mündlichen Erzählen, die ich ihm als Lehrerin auf jeden Fall erhalten möchte.

Die Fotos zeigen unsere ausgebildeten Sagenguides, weiters finden sich die Innen- und Außenansicht des Werbeflyers und das Cover des Sagenheftes.

19.9.14

Bildgeschichte

SB S. 12

Aus der Sicht des

Mannes:

Einklebung

2.

3.

4.

5.

6.

7.

(Gefühle  
Gedanken)

1 1/2 Seiten

Schluss (Pointe

Bildgeschichte

Ich ~~walk~~ <sup>war</sup> gestern bei meinen Freunden Geburtstag  
feiern, ~~was~~ als ich mit dem Bus heim fuhr, stieg  
bei ~~der~~ <sup>einer</sup> nächsten Bushaltestelle ein Junge ein.  
Er setzte sich zwei Plätze <sup>vor</sup> ~~mir~~ <sup>mich</sup> hin. Ich  
wollte schon unbedingt heim, aber mir kam  
es <sup>vor</sup> ~~so~~ als würde der Bus nie stehen bleiben.  
Als der Bus ~~dann~~ endlich stehen blieb, stieg ich aus und  
sah, dass der Busse auch ausstieg. Eine Weile  
ging er <sup>auf dem</sup> ~~am~~ selben Weg wie ich. Auf einmal  
ging er in den Park und verlor sein Handy.  
Ich dachte mir, mach' ihm eine Freude und <sup>rief</sup> ~~rief~~ <sup>ihm</sup> ~~ihm~~  
nach: „Ne, Sie haben ihr Handy verloren.“ Aber er  
hörte mich glücklicherweise nicht. Deshalb überquerte  
ich auch die Straße, als ich drüber war, hab ich  
das Handy auf und wollte ~~es~~ es dem

Jungen gehen, doch es war nicht mehr zu sehen.  
Ich überlegte kurz, was ich machen sollte, was ich  
hatte schnell eine Idee: Ich ging einfach den Weg entlang,  
nach fünf Minuten fing ich an zu laufen,  
weil ich ihn nicht mehr sah und nach fünf  
Minuten sah ich ihn wieder dann ~~ich~~ <sup>verlor</sup> mich,  
aber er sein Handy <sup>verlor</sup> hat, aber er  
hörte mich nicht deshalb schrie ich im  
noch einmal hinterher, und dieses mal  
hörte er mich und drehte sich um. Er  
sah mich und bekam glänzlich  
Angst, weil ich ihn verfolgte. Er ging  
langsam zum Lauten an und wurde  
langsam immer schneller, ich verfolgte  
ihn cirka <sup>halbe Stunde</sup> dann kam  
ich ihn endlich langsam ~~immer~~ immer  
näher und nach einer Viertel-  
stunde erwischte ich ihn endlich  
und konnte ihn endlich stoppen und  
er blieb stehen. Er wollte wissen, was  
ich von ihm <sup>wollte</sup> will, dann sagte  
ich <sup>zu</sup> ihm: „Sie haben ihr Handy vor  
dem Park verloren“. Danach bedankte er  
sich sehr dankbar bei mir, dass ich ihm  
sein Handy nach ~~ge~~ fragen habe und  
dann ging er weiter und ich  
ging wieder zurück nach Hause.

} unrealistisch

! ?

} und?

Puh Sebastian, du hast zwar viel geschrieben, aber dafür  
auch viel Blödsinn! Du musst nicht alles wiederholen und  
unnötig in die Länge ziehen! Benotung: → 1.

5)

Elli hatte keine Angst vor der Unwale! Doch nun bemerkte sie etwas sehr unangenehmes: Sie hatte viele Wunden und Insektenbisse an Beinen und Armen. Als sie mit den Fingern ihren unterschenkel abtastete, spürte sie etwas klebriges. Blutete sie unter dem Knie. Ohne zu zögern riss sie ein Stück ihres T-Shirts ab und verband mit Milch die Wunde. Elli hatte schon viel Interessantes erlebt, aber so etwas Angewöhnliches war ihr noch nie passiert. Sie musste nun schnell zurück zum Zeltlager.

(L) !!

Ges

27.2.2015

### Nachzählung

(2)

Vorgeschichte:

1. König Minos führte aus Rache für seinen getöteten Sohn einen Krieg gegen Athen.
2. Friedensschluss nur unter folgenden Bedingungen:  
7 junge Männer und Frauen als Menschenopfer.
3. Königssohn Theseus meldete sich freiwillig + Plan:  
Korb retten, Minotaurus töten.

Haupthandlung:

1. Auf Kreta Königstochter ~~er~~ verliebte sich in Theseus  
gibt Wanderrösel und Zauberschwert an Theseus - es  
töte Minotaurus und rette sein Volk



③

### Verbesserung: "König Minos"

Der Sohn von König Minos war einst in Athen, dort wurde er durch Hinterlist getötet. Deshalb führte Minos mit den Athenern Krieg. Die Athener wollten den Krieg beenden. Doch König Minos stellte eine Bedingung. Alle neun Jahre sollten 7 junge Männer und Frauen nach Kreta kommen. Eins Tages waren wieder neun Jahre um und es meldete sich der Königssohn Theseus und fuhr freiwillig nach Kreta mit. Dort verlobte sich die Tochter von König Minos und gab Theseus eine Lyonebraue damit er aus dem Laberjoch links und den Menotaurus töten konnte. Danach ging er mit den Männern und Frauen hinaus zu seinem Schiff. Dort gab ihm die Königs Tochter den Rat, dass sie alle Schiffe von König Minos zerstören sollten und schließlich führen Theseus und die Königs Tochter mit den Männern und Frauen zurück nach Athen.

plötzlich

ge  
V  
←

4

<u>Jungferstein</u>		★★	★	★	★	☹
Bewertung deiner Nacherzählung		★★	★★	★	★	☹
1. Inhalt <u>17/20</u>						
Du hast alles erzählt, was wichtig ist. <u>3</u>		x	x			
Du hast der Reihe nach erzählt.		x				
Du hast nichts Neues erfunden. (Name)			x			
Du hast mit eigenen Wörtern erzählt.		x				
Deine Wörter passen genau zur Geschichte.		x				
2. Sprachliche Gestaltung <u>15/20</u> <u>16</u>						
Du hast in ganzen Sätzen und sprachlich richtig geschrieben.			x			
Du hast Wiederholungen vermieden und deine Sätze beginnen abwechslungsreich.		x				
Du hast treffende Wörter benutzt.		x				
Du hast in deiner Geschichte Redesätze richtig verwendet.		<del>_____</del>				
Du hast durchgehend die Mitvergangenheit richtig verwendet.		x				
3. Rechtschreibung <u>4/20</u>						
Du hast kaum Rechtschreibfehler gemacht.						x

36/56



6.2.2015

Nacherzählung der Sage vom

das Frl → es/sien

„Jungferstein“  
 Es lebte ein schön<sup>e</sup> Burgfräulein auf der Burg Roab.  
 Eines Tages <sup>an</sup> einem Sonntag, war das Fräulein mit  
 ihrem Gefolge unterwegs in die Kirche. Plötzlich  
 bemerkte <sup>es</sup> sie im Spiegelbild, dass ihre Frisur  
<sup>Die junge Dame</sup> aufgegangen ist. Sie befahl ihrem Dienerin, sie  
 sollen die Frisur wieder neu machen. Es <sup>knirp</sup> knirschten  
 schon die Kirchenglocken. Plötzlich verdunkelte sich  
 der Himmel und es machte Gott so zornig,  
 dass <sup>sie</sup> nur wegen der Frisur zu spät in die

R, R  
 Gs  
 R  
 R R  
 R  
 R  
 A R

RS

RR R R  
Kirche kommen. Deshalb lieg ~~er~~ er es plitzen und  
honne. ein <sup>Zeit</sup> ~~Platz~~ schlug in eine Felswand. Es rollt  
ein grosser Felsbrocken runter und begrub  
das Trüblein mit seinem Gefolge. Diesen ~~Spis~~ nennt  
man heute Junyfunstken. Das wurde nicht  
gelesen, deshalb darfst  
du es nicht schreiben

a. Märk

5

Nachgeschichte:

„Odysseus spielt verrückt“

Vorgeschichte: 3 Keldi wollen Odysseus abtollen  
Odysseus will nich will Familie bleiben

Haupthandlung: 3 Keldi fanden Odysseus nicht.  
seine Frau führt sie zu ihm  
sie sehen Odysseus plücht  
sand streut Salz in sand  
einer der Keldi Kopf  
sohn von Pflug  
Odysseus langte Tiere auf die sein  
lob Pflug

Schluss: Odysseus gibt zu ~~er~~ er will nicht in  
den ~~er~~ Krieg spielen verrückt



7

### Odysseus spielt verrückt

Wann  
K  
Wann  
K  
Wann  
K

Wann ist das

Odysseus musste in den Krieg ziehen, aber er wollte nicht, weil er bei seiner Familie bleiben wollte. Als drei Helden kamen, um ihn abzuholen, fanden sie nur seine Frau mit ihrem Baby. Die 3 Helden wollten wissen, wo

sagte = einfach  
G

Odysseus ist. Die Frau sagt zu ihnen: "Odysseus ist plötzlich verrückt geworden!" Die drei Helden wollten <sup>ihm</sup> nachsehen. Die Frau führte sie zum Strand. Dort sahen sie Odysseus wie er den Sand

4 x 3 Helden

pflügte und Samen anbauen wollte. Einer der drei Helden glaubte das <sup>was?</sup> nicht und nahm das Baby und legte es von dem Pflug.

R  
R

Odysseus <sup>weiß</sup> die Tiere flüchteten auf die Seite und holte den Pflug. Jetzt musste Odysseus ihnen gestehen, dass er ihnen nur was vormachen wollte, weil er nicht in den Krieg ziehen wollte.

=> Teilweise die gleichen Fehler wie vorne, somit bringt das nichts! (Odysseus

oder 31/60 - schlechter, als die 1.!

die Tiere <sup>weiß</sup> das - was?

4

8

„Odysseus spielt verrückt“

Falscher

→ Gedankengang für die Einleitung

Odysseus hat immer sehr gute Ideen und macht in den Krieg ziehen, er wollte aber nicht, weil er bei seiner Familie bleiben will. Als die drei Helden kamen um ihn abzuhelfen, sie fanden aber nur seine Frau mit ihrem Kind. Seine Frau sagt zu ihnen, dass <sup>wer</sup> ~~er~~ verrückt sei und führt sie zum Strand. Dort <sup>was?</sup> ~~sah~~ <sup>si</sup> ~~sah~~ Odysseus, wie er pflicht und sah in den Sand <sup>was?</sup> ~~schaut~~ <sup>an SS</sup> ~~einem~~ der drei Helden glaubte das nicht und ~~quitt~~ <sup>weil</sup> ~~deswegen~~ das Baby aus der Hand der Mutter <sup>was?</sup> ~~nahm~~ <sup>an SS</sup> ~~er~~

→ was hat das damit zu tun?  
Z S  
S  
S  
W+  
Z  
S R

Odysseus		★★	★	★	★	☹
Bewertung deiner Nacherzählung		★★	★	★	★	☹
1. Inhalt <span style="float:right">16/20</span>						
Du hast alles erzählt, was wichtig ist.			x			x
Du hast der Reihe nach erzählt.		x	x			
Du hast nichts Neues erfunden. <i>im Gegenteil</i>		x	x			
Du hast mit eigenen Wörtern erzählt.		x	x			
Deine Wörter passen genau zur Geschichte.		x	x			
2. Sprachliche Gestaltung <span style="float:right">12 <del>16</del> / 20 16 12/20</span>						
Du hast in ganzen Sätzen und sprachlich richtig geschrieben.		x	x			
Du hast Wiederholungen vermieden und deine Sätze beginnen abwechslungsreich. <i>immer S oder ZE</i>		x	x	x	x	
Du hast treffende Wörter benutzt.		x	x			
Du hast in deiner Geschichte Redesätze richtig verwendet. <i>Satzzeichen falsch</i>						x
Du hast durchgehend die Mitvergangenheit richtig verwendet. <i>MV!</i>		x		x		
3. Rechtschreibung <span style="float:right">12/20</span>						
Du hast kaum Rechtschreibfehler gemacht. <i>die</i>				x	x	

19/20  
6/20  
12/20  
31/60  
40/6  
1/60

nicht so viel wie beim „Fingerringstein“

(9)

## Die „Öde Stuben“

- fast abgeschrieben wann?
- A zu einem Wald, in der Nähe der Ruine Kolenitz, lebte eine  
R Frau, die Gertrude genannt wurde. Sie lebte allein, weil ihr  
Mann verstorben ~~war~~ ist. Weil sie oft traurig war, wurde  
sie mit der Hilfe des Teufels zu einer Hexe. Die Hexe  
A fürchtete sich vor ihr, aber sie kam oft zu ihr, wenn  
R sie krank waren oder einen Liebestrank brauchten. Man  
durfte sie aber nicht zu Wulfgin, Johanni oder zur  
R Wernachtszeit besuchen, weil sich da die Hexen versammelten,  
und die Hexe nicht sterben wollten. Doch eines Tages  
R verfiel sich ein Handwerksbursche zu einem Johannes-  
R im Wald und stieß auf die Hütte von Gertrude. Er klopfte  
R an, aber es öffnete niemand und er wurde plötzlich von hinten  
in einen daneben liegenden Quaken hineingezogen. Plötzlich  
R öffnete sich das Dach der Hütte und es kamen zwei Männer  
R heraus, der eine Mon hielt eine Frau unter dem Arm und  
die beiden Männer fingen an sich zu streiten und dabei  
flog die Frau ins Haus zurück. Danach wollte der  
Handwerksbursch aus dem Quaken hinaus aber es kam  
A<sup>WH</sup> nicht hinaus und ~~er~~ schloß ein. Als er am nächsten  
Tag aufwachte, stieg er aus dem Quaken und lief  
davon, bis er zwei Hexe sah und er erzählte ihnen  
die Geschichte. Die Bauern sagten zu ihm, dass sie  
R glauben, dass das der Teufel und der Ehegatte <sup>gewesen waren</sup> von waren.  
Als die Hexe zur Hütte kamen, fanden sie die Frau  
R zerfressen von Mäusen auf dem Boden und diese Zeit  
R nannte man das „Öde Stuben“.

Sebastian, du hast ein „sicheres Händchen“ für die falsche RS!  
Inhaltlich gut gelöst, vom Ausdruck her öfters WH -  
aber dieses Mal bist du gleich zum Punkt gekommen  
du bist dazu 😊

10

3) Schreibe eine Nacherzählung von K. Kronsteiners Nacherzählung „DIE ÖDE STUBEN“

Beachte alle Kriterien

Bewertung deiner Nacherzählung	★★ ★★	★ ★ ★	★ ★	★	☹
<b>1. Inhalt</b> <span style="float:right">20 /20</span>					
Du hast alles erzählt, was wichtig ist.	x				
Du hast der Reihe nach erzählt.	x				
Du hast nichts Neues erfunden.	x				
Du hast mit eigenen Wörtern erzählt.	x				
Deine Wörter passen genau zur Geschichte.	x				
<b>2. Sprachliche Gestaltung</b> <span style="float:right">16 /20</span> <span style="float:right">(2/16 (ohne dir. Rede))</span>					
Du hast in ganzen Sätzen und sprachlich richtig geschrieben.		x			
Du hast Wiederholungen vermieden und deine Sätze beginnen abwechslungsreich.		x	x		
Du hast treffende Wörter benutzt. <span style="float:right">Wst!</span>			x		
Du hast in deiner Geschichte Redesätze richtig verwendet.					
Du hast durchgehend die Mitvergangenheit richtig verwendet.	x				
<b>3. Rechtschreibung</b> <span style="float:right">4 /20</span> <span style="float:right">+++ +++</span>					
Du hast kaum Rechtschreibfehler gemacht.					x

60P  
od. 56P

36/56

GES.P. 96P oder 92P

1) 10  
2) 21  
3) 36  

---

67/92

(3)

(... Christina hat auch 67P...♥)



## Sagenwanderung im mystischen Thayatal

Raabs - die Perle des Thayatales - zahlreiche Mythen und Sagen ranken sich um diesen geheimnisvollen Ort im zauberhaften Waldviertel.

Schülerinnen und Schüler der NMS Raabs/Thaya „übersetzen“ die Geschichten, Märchen und Sagen in „ihre“ Sprache, erfanden phantastische Elemente dazu und verbanden diese mit neuen und alten, vorhandenen und neu erfundenen lyrischen Formen.

Folgen Sie den Schülerinnen und Schülern auf ihren Spuren. Lassen Sie sich in die Welt der Sagen entführen. Wandern Sie zu den Originalschauplätzen und schmünzeln Sie über die eine oder andere Interpretation.

Erwandern Sie  
phantastische Geschichten und G'schichten  
rund um Raabs/Thaya.

## Kontakt

Infos, Anfragen & Buchungen unter:

Neue Nö Mittelschule Raabs/Thaya  
3820 Raabs/Thaya, Puchheimstraße 25  
Telefon: +43 (0) 2846 325  
E-Mail: nms.raabs-thaya@noeschule.at

Sowie bei unseren Partnern:

JUFA Waldviertel  
3820 Raabs/Thaya, Hamerlingstraße 8  
Telefon: +43 (0) 5 70 83-720  
E-Mail: waldviertel@jufa.eu



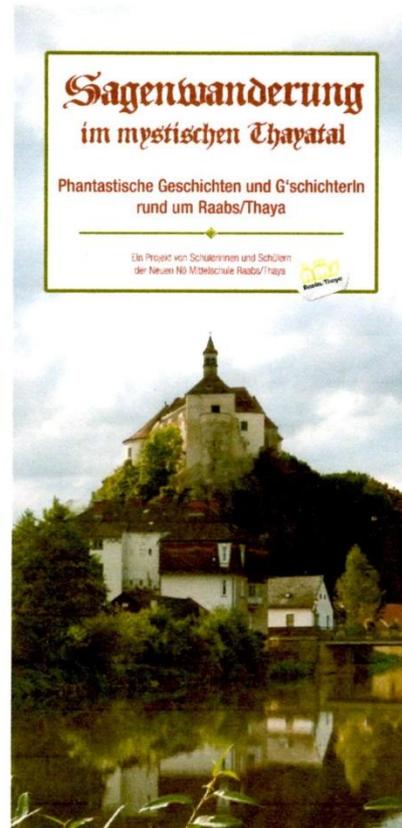
Hotel Thaya Fam. Franz Strohmayer  
3820 Raabs/Thaya, Hauptstraße 14-16  
Telefon: +43 (0) 2846 202  
E-Mail: info@hotelthaya.at



Hotel Restaurant Liebnitzmühle  
3820 Raabs/Thaya, Liebnitz 38  
Telefon: +43 (0) 2846 75 01  
E-Mail: hotel@liebnitzmuehle.at



Tourismusbüro Stadtgemeinde Raabs/Thaya  
3820 Raabs/Thaya, Hauptstraße 25  
Telefon: +43 (0) 2846 365  
E-Mail: gemeinde@raabs-thaya.gv.at



## Auf eigene Faust...

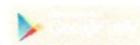
Als Startpunkt für eine Wanderung eignet sich der Raabser Hauptplatz. Von hier folgen Sie dem beschilderten Rundweg Nr. 60 „Ritterweg - Ruine Kollmitz“. Dieser führt von Raabs über den Kollmitzsteig zur Ruine Kollmitz und über Sauggern sowie Lindau wieder retour nach Raabs - gesamte Gehzeit ~3,5 Stunden. Die eigentliche Sagenwanderung führt bis zur Ruine Kollmitz (~2 Stunden). In Kombination mit Smartphone + App oder einem Audio-Guide können die Sagen entlang der Strecke abgerufen und angehört werden.



## ...oder geführt

Speziell ausgebildete Sagen-Guides begleiten Sie auf Wunsch gerne persönlich und erzählen die Sagen live vor Ort. Dieses Angebot eignet sich besonders für Schulausflüge, Wandertage, Exkursionen, Reisegruppen, Familien,... und ist ganzjährig buchbar - Preis auf Anfrage.

Buchungs-Hotline: +43 (0) 2846 365



Die App für Android gibt es gratis zum Download im Google play store - Stichwort: Sagenwanderung Raabs.



Tipp:  
Regionale Karte  
kostenlos dazu

Audio-Guides sind bei allen unseren Partnern gegen Kautions zu entleihen.



16 spannende Geschichten erzählen u.a. von Rittern, Jungfrauen, Räubern, Hexen sowie dem Teufel und lassen erahnen, wie es sich damals zugetragen haben könnte.



## Zum Hören und Lesen

Weiters liegen alle Sagen zum Nachhören und Nachlesen als CD und gebundenes Heft in A5 bei den Partnerbetrieben sowie auf der Ruine Kollmitz und bei „Angelina“ (am Raabser Hauptplatz) zum Kauf auf.





# Mystische Sagen

Phantastische Geschichten und G'schichterIn  
rund um Raabs/Thaya



Ein Projekt von Schülerinnen und Schülern  
der Neuen Nö Mittelschule Raabs/Thaya

